

Netzwerk Prävention Ostalbkreis

von

**Helmut Sailer
Berthold Weiß**

Dokument aus der Internetdokumentation
des Deutschen Präventionstages www.praeventionstag.de
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der
Deutschen Stiftung für Verbrechenverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

Zur Zitation:

Helmut Sailer, Berthold Weiß: Netzwerk Prävention Ostalbkreis, in: Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.), Internetdokumentation des Deutschen Präventionstages. Hannover 2014, www.praeventionstag.de/Dokumentation.cms/2685

Netzwerk Prävention Ostalbkreis

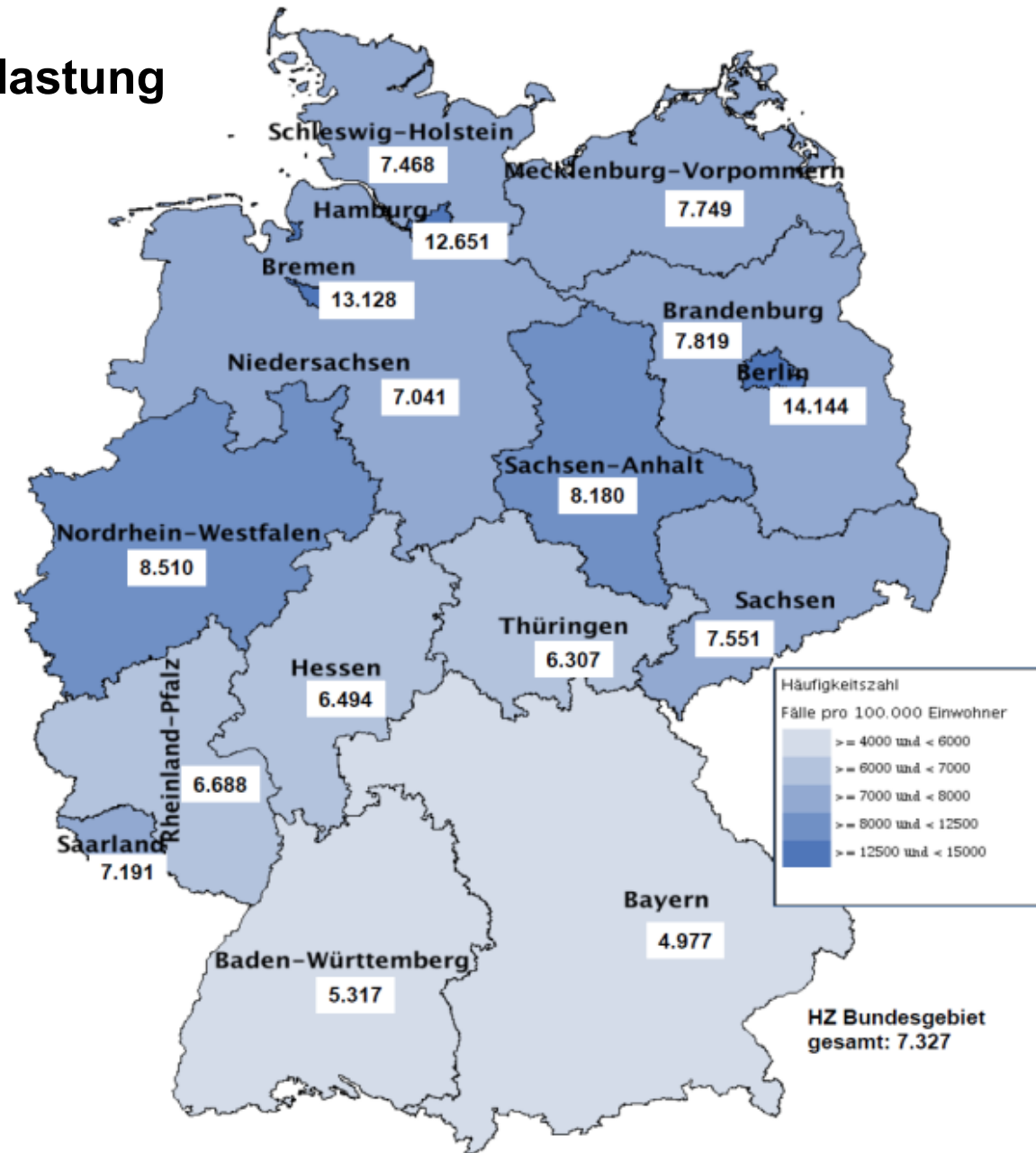
Berthold Weiß

Beauftragter für Suchtprophylaxe

Helmut Sailer

Referat Prävention

Kriminalitätsbelastung 2012



Grundprinzip Vernetzung



Horizontale Vernetzung

Vertikale Vernetzung

Landratsamt

Kommunen

Dezernate

Mitarbeiter

Polizei

Präsidium

Revier

Posten

Polizeibeamte

Andere
Behörden

Schulen

Leitsätze

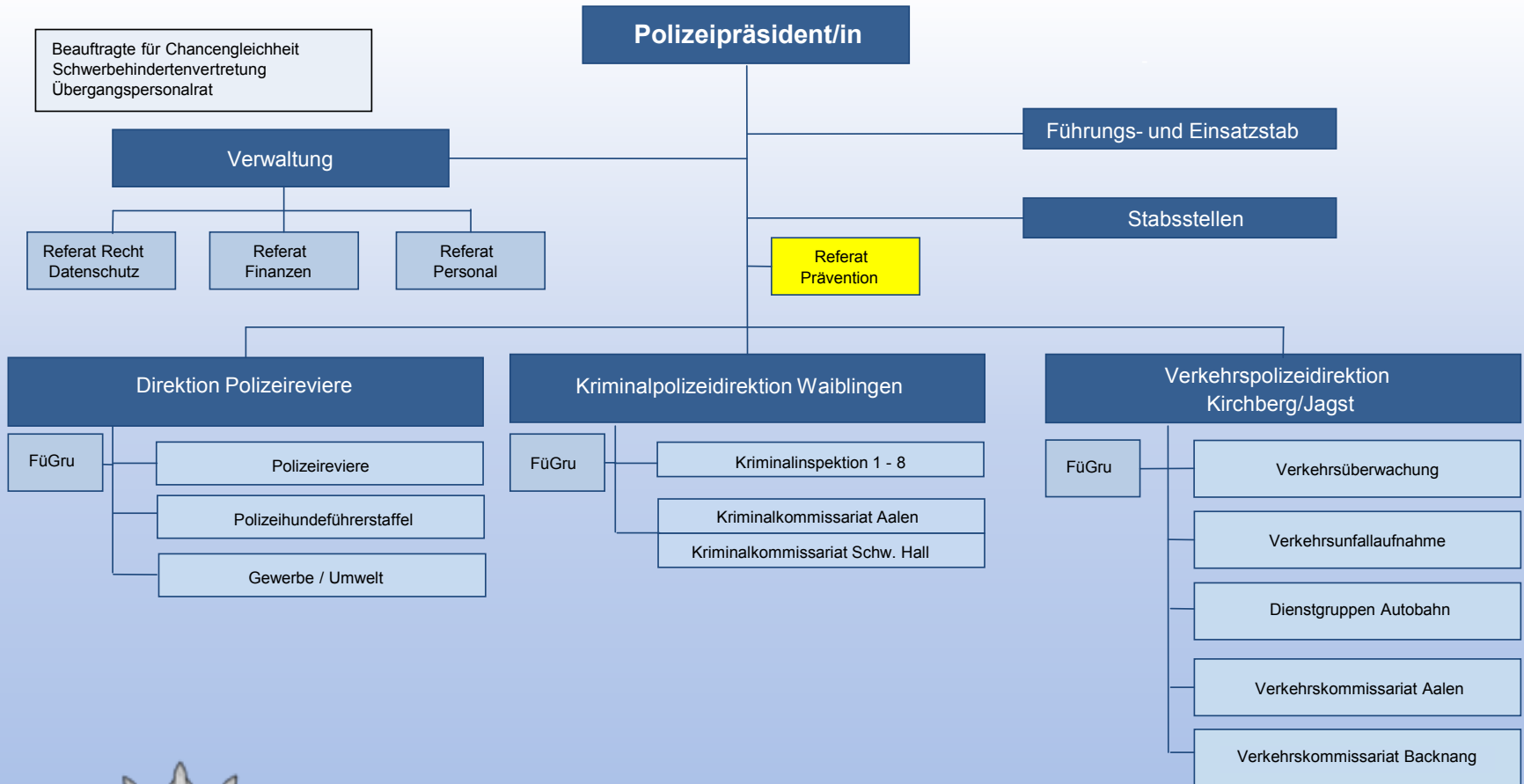


Prävention ist Chefsache

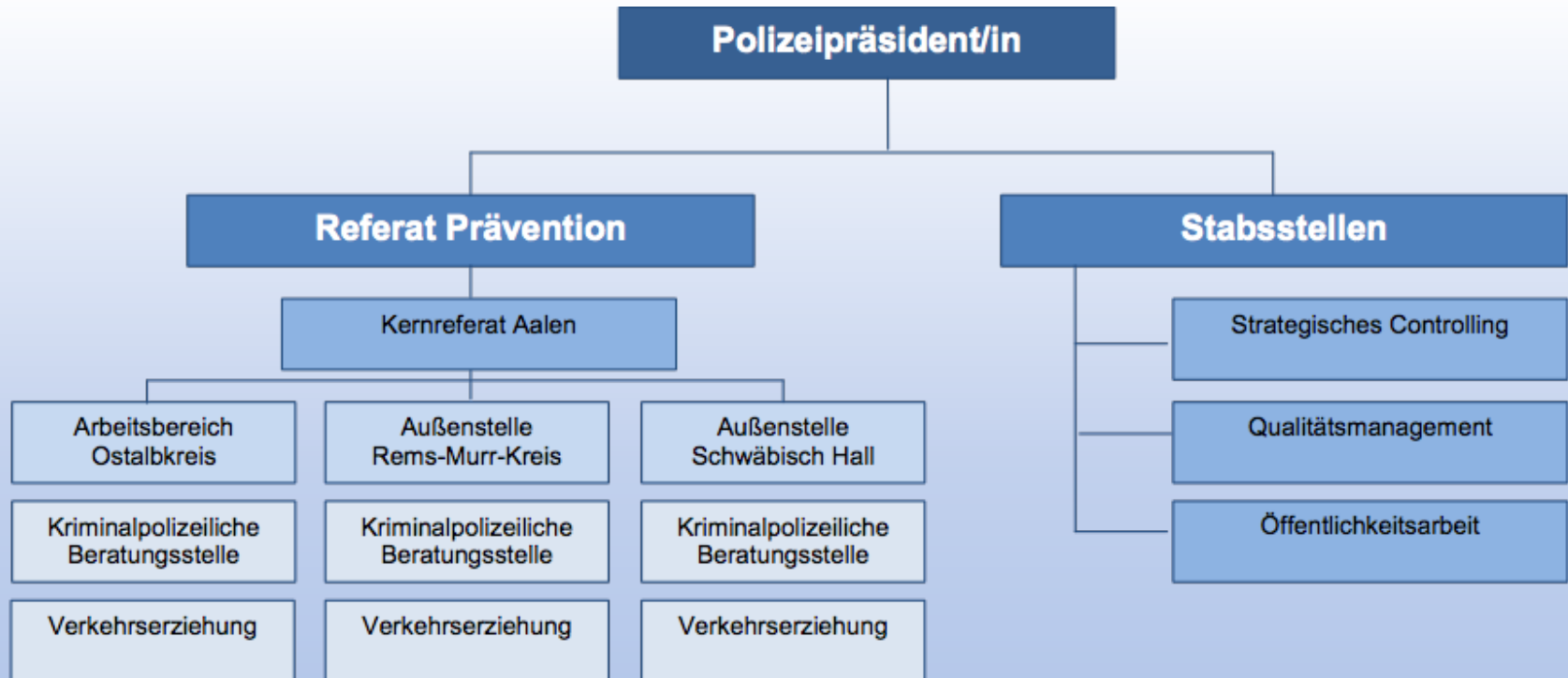


Struktur vor Aktionismus

Organisation PP Aalen



Polizeipräsidium Aalen



Dienstanweisung Prävention der Polizeidirektion Aalen

*„Vorbeugung ist nicht Aufgabe weniger
Spezialisten, sondern integraler
Bestandteil des polizeilichen
Alltagshandelns“*

Polizeiliche Prävention im Ostalbkreis

312.000 Einwohner, 1.512 qkm

2 Polizeibeamte Sachbereich Prävention

7 Polizeibeamte Verkehrserziehung

Ca. 30 Jugendsachbearbeiter

3 Leiter Polizeireviere

mehrere Sachbearbeiter Rauschgift, Sexueller Missbrauch, etc.

Umsetzung Sozialraum- und praxisorientierte Präventionsarbeit

Polizeiliche
Jugendsachbearbeitung

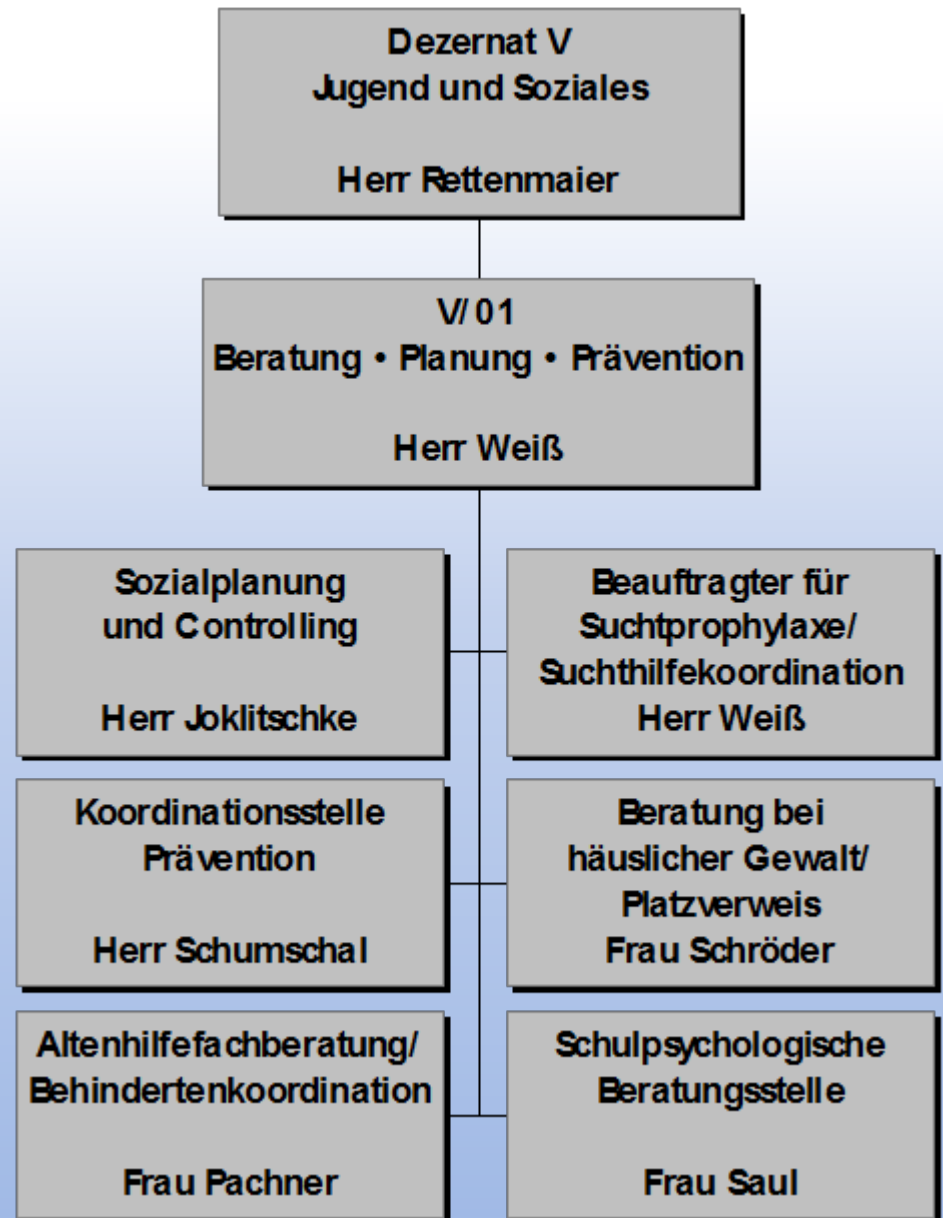
Sozialarbeit
vor Ort

Kernaufgaben
Ermittlungen

Vorträge

Projekte

Kernaufgaben
Sozialarbeit





Präventionspartner des Landratsamtes

Fachkräfte der Suchtprävention

Offene Jugendarbeit

Schulsozialarbeit

Verbandliche Jugendarbeit

Grundsätze für die operative Zusammenarbeit

Gegenseitige Wertschätzung

Örtliche Kompetenz vor Zentralismus

Von der Praxis für die Praxis

„Schuster, bleib bei deinen Leisten“

„Die Schnittmenge hat es schwer“

„Projekte sind Werkzeuge“

Praxisorientierte Projektarbeit



"Jugendschutz geht alle an!"



++ JUGENDSCHUTZ GEHT ALLE AN ++

DIE ERZIEHUNGSBERECHTIGTEN SIND NICHT VERPFLICHTET, ALLES ZU ERLAUBEN, WAS DAS GESETZ GESTÄTTET. SIE TRAGEN BIS ZUR VOLLJÄHRIGKEIT DIE VERANTWORTUNG. (DIESES GESETZ GILT NICHT FÜR HINZUGELASSENE JUGENDLICHE)

ANWISUNG AUS DEN BESTIMMUNGEN DES JUGENDSCHUTZGESETZES

ERLAUBT
NICHT ERLAUBT

● Beschränkungen/zeitliche Begrenzungen werden durch die Begleitung einer erziehungsbeauftragten Person aufgehoben.

	KINDER		JUGENDLICHE	
	UNTER 14 JAHRE	14-17 JAHRE	UNTER 16 JAHRE	16-18 JAHRE
Aufenthalt in Gaststätten	NI	NI	NI	NI
Aufenthalt in Nachbars, Nachtclubs oder vergleichbaren Vergnügungsbetrieben	NI	NI	NI	NI
Anwesenheit bei öffentlichen Tanzveranstaltungen, o.a. Discos (Ausnahmegenehmigung durch zuständige Behörde möglich)	NI	NI	NI	NI
Anwesenheit bei Tanzveranstaltungen von anerkannten Trägern der Jugendhilfe, bei künstlerischer Betätigung oder zur Brautjungferpflege	NI	NI	NI	NI
Anwesenheit in öffentlichen Spielhallen, Teilnahme an Spielen mit Gewinnmöglichkeiten	NI	NI	NI	NI
Aufenthalt an jugendgefährdenden Orten	NI	NI	NI	NI
Abgabe/Verkehr von Branntwein, branntweinhaltigen Getränken und Lebensmitteln	NI	NI	NI	NI
Abgabe/Verkehr anderer alkoholischer Getränke; z.B. Wein, Bier o. ä. Ausnahme: Erhält bei 14- und 15-Jährigen in Begleitung einer personenergänzenden Person (Elter)	NI	NI	NI	NI
Abgabe und Konsum von Tabakwaren	NI	NI	NI	NI
Besuch öffentlicher Filmveranstaltungen Nur bei Freigabe des Films und Vorspanns: ohne Altersbeschränkung / ab 6 / 12 / 16 Jahren (Kinder unter 6 Jahren nur mit einer erziehungsbeauftragten Person. Die Anwesenheit ist grundsätzlich an die Altersfreigabe gebunden)	NI	NI	NI	NI
Abgabe von Bildträgern mit Filmen oder Spielen nur entsprechend der Freigabekennzeichnung: ohne Altersbeschränkung / ab 6 / 12 / 16 Jahren	NI	NI	NI	NI

EINE AKTION VON

ostalb Kreis



ostalb Kreis
ostalb



Kooperations- vereinbarung

26.05.07

10 JAHRE

27.05.07

NO STRESS FESTIVAL

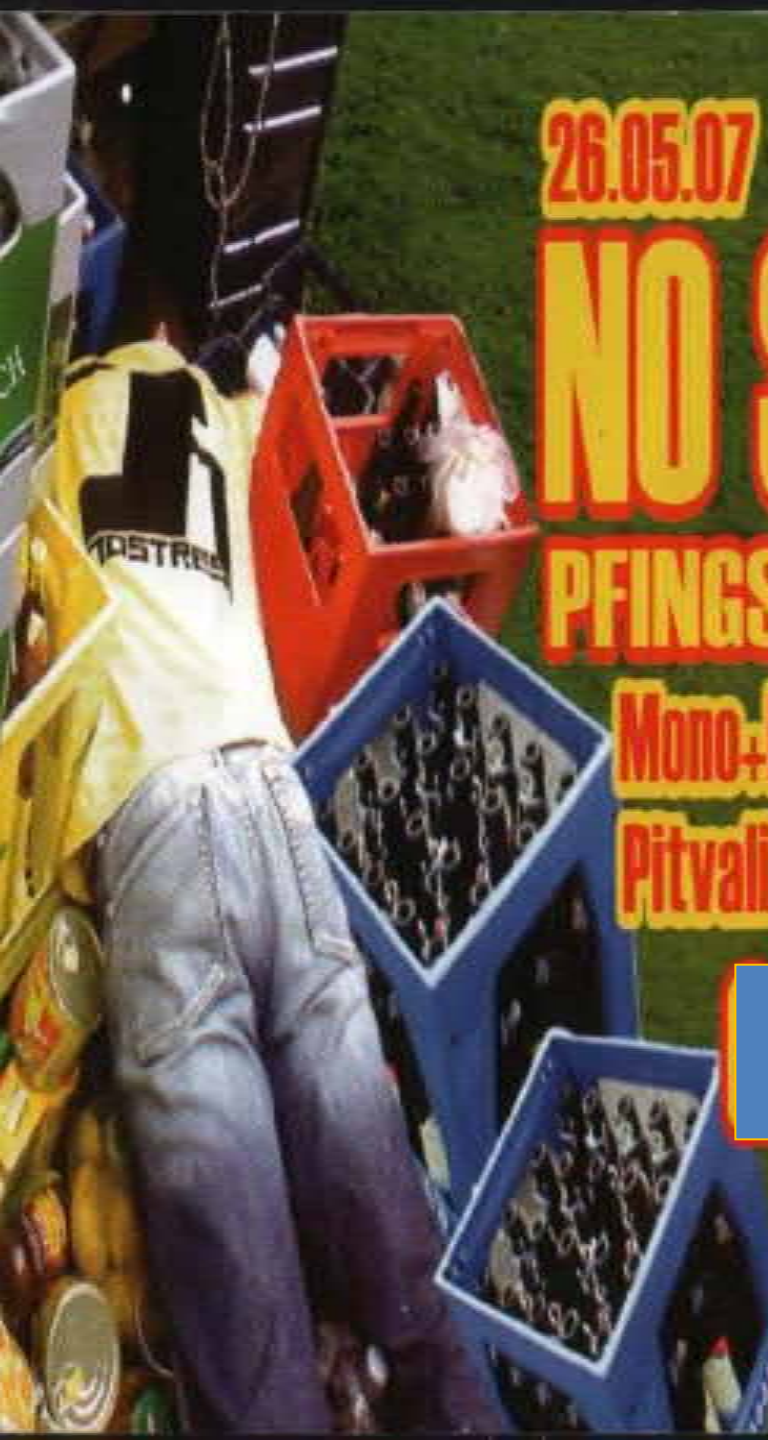
PFINGSTSAMSTAG + PFINGSTSONNTAG


Mono+Nikitaman, Flowin Immo + Les Freqz, Nine (USA)
Pitvalid, The Mellers, Texta, The Bomb, Smith + Smart

 - WALDLICHTUNG

VVK: 11 EURO // AK: 14 EURO

WWW.NOSTRESSCOMMUNITY.COM





03.00 Uhr

24.00 Uhr

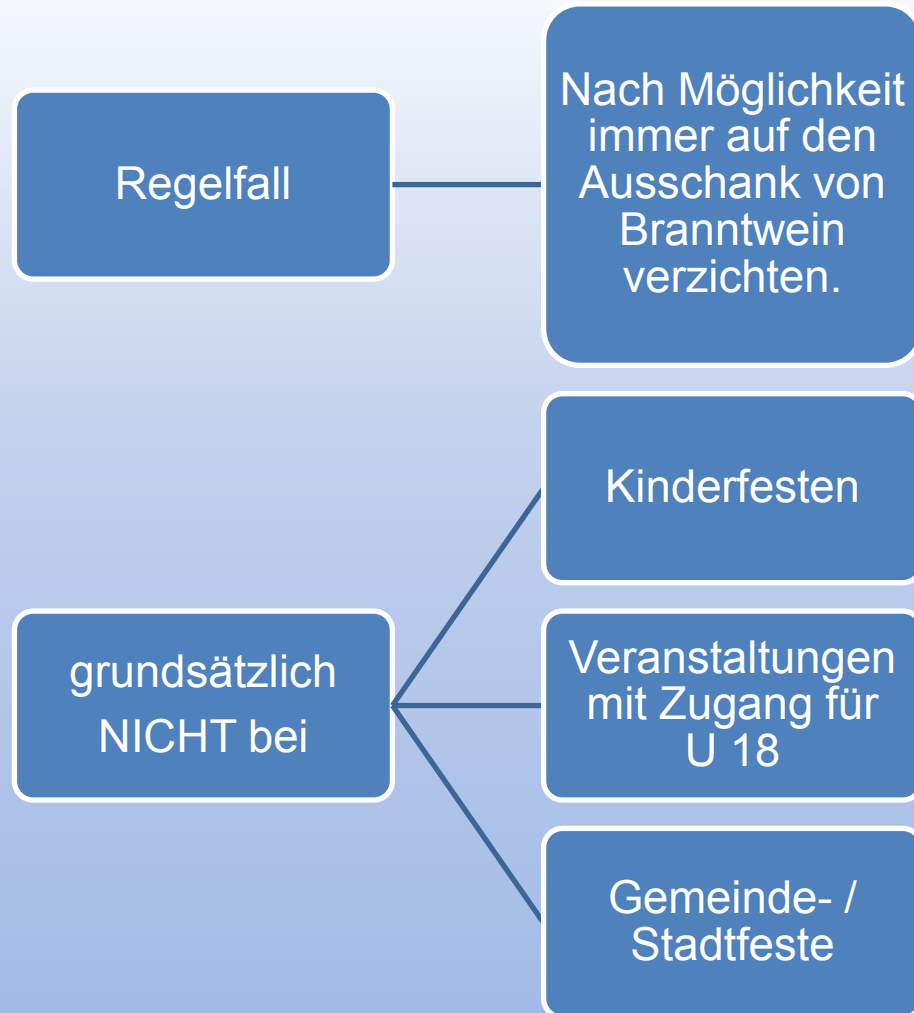
Regelfall


	Bürger-/Stadtfeste unter freiem Himmel	Sonstige gestattungspflichtige Veranstaltungen unter freiem Himmel	Feste in geschlossenen Räumen
Musikende	24:00	24:00	01:30
Ausschankende	00:30	00:30	01:30
Veranstaltungs- ende	01:00	01:00	02:00

Problem Branntwein



Empfehlungen



A photograph of a traditional classroom. The room is filled with rows of wooden desks and benches, arranged in a central aisle that leads towards a raised wooden platform at the front. On the platform, there is a large green chalkboard. To the left of the platform, there is a window with multiple panes. A wooden structure, possibly a pulpit or a stand for a book, is positioned to the left of the platform. The walls are light-colored, and there are several ceiling lights. The overall atmosphere is that of a quiet, well-maintained educational space.

In der Schule
für die Schule
mit der Schule

Koordinationsstelle Prävention	Polizei
<u>Grundschule</u>	
Klassenstufe 1-4 <ul style="list-style-type: none"> • Soziales Kompetenztraining (mit Klassenrat) • MAX BESSER • MAX und MAXI - „was geht“ (Theaterstück) 	Klasse 1 <ul style="list-style-type: none"> • Gefährdungen und Hilfsangebote Klasse 2 <ul style="list-style-type: none"> • Polizei und ihre Aufgaben Klasse 3 <ul style="list-style-type: none"> • Eigentum achten Klasse 4 <ul style="list-style-type: none"> • Umgang miteinander
<u>Weiterführende Schulen</u>	
Klassenstufe 5	
<ul style="list-style-type: none"> • Soziales Kompetenztraining (mit Klassenrat) 	<ul style="list-style-type: none"> • Erlebniswelt Schulbus
Klassenstufe 6	
<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau Soziales Kompetenztraining • Gewaltprävention/Waldpädagogik (2-tägiges Seminar) 	<ul style="list-style-type: none"> • Opferverhalten
Klassenstufe 7	
<ul style="list-style-type: none"> • Mobbing-Prävention • Sexuelle Gewalt 	<ul style="list-style-type: none"> • Ladendiebstahl
Klassenstufe 8	
<ul style="list-style-type: none"> • Initiative Gewaltprävention 	
Klassenstufe 9	
<ul style="list-style-type: none"> • Streitschlichter • Schülermentoren 	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendschutz

Praxis Buch

Gewaltprävention
Soziales Lernen



Machs Besser

Band II: 3.+ 4. Schuljahr

Projektleitung
Autorinnen
und Autoren

Helmut Sailer
Otto Brenner
Astrid Hark-Thome
Jutta Jakob
Sylvia Kreuzer
Andreas Schumschal
Siglinde Steinecker

Illustrationen

Sarah Steinecker

Praxis Buch

Gewaltprävention
Soziales Lernen



Machs Besser

Band I: 1.+2. Schuljahr

Projektleitung
Autorinnen
und Autoren

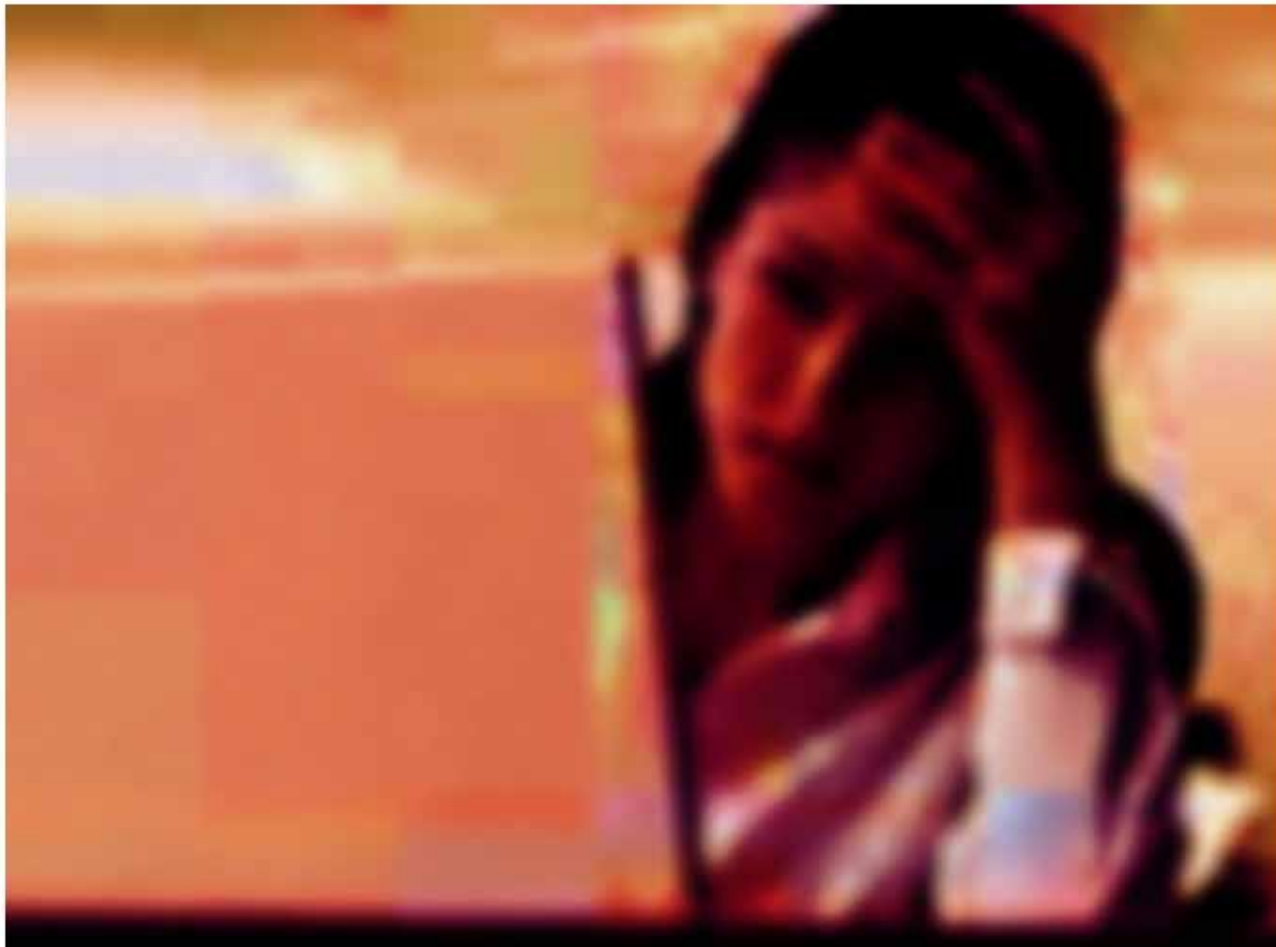
Helmut Sailer
Michaela Abele
Monika Bausback
Michael Fritz
Erwin Huttenlau
Andrea Peth
Ilona Rösner
Sarah Steinecker
Sarah Steinecker

Illustrationen

SCHUBI

HEXEN@JAGD.DE

**Eine Theaterproduktion der Spiel & Theaterwerkstatt
für Jugendliche ab 14 zum Thema Cybermobbing**

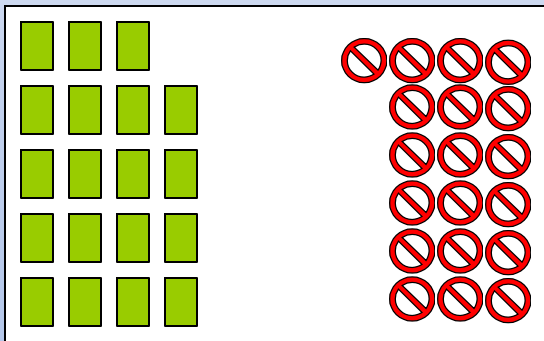




Wissenschaftlich fundiert
oder im Blindflug?

Vorerhebung

21 : 19

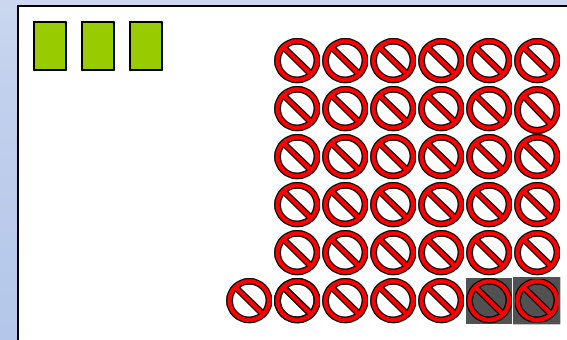


Verkaufsquote:

52,5 %

Nacherhebung

3 : 37 (35)



Verkaufsquote:

7,5 % (7,9)

Schlüsselfunktion
Schnittstelle
Politik



Beispielsweise

Landrat und Sozialdezernent

Jugendhilfeausschuss

Lenkungsausschuss der KKP

Jährliche Strategiebesprechung mit den Bürgermeistern und
Ordnungsämtern der Großen Kreisstädte

Fachtag
**Prävention &
Jugendschutz**
mit zahlreichen
Vorträgen und
Info-Ständen

27.11.2013

14.00 Uhr

in der

**Freien
Waldorfschule**

Aalen

Eine Veranstaltung der
Polizei Aalen



Weitere Informationen:
[www.Polizei-Aalen.de/
PDAalen/Praevention](http://www.Polizei-Aalen.de/PDAalen/Praevention)

PRÄVENTION TRÄGT FRÜCHTE

Ende